

Vorwort	V
Inhaltsverzeichnis	VII
Abkürzungsverzeichnis	XI
Teil A: Vorbemerkung.....	1
I. Genome Editing – eine bahnbrechende Entwicklung.....	1
II. Gang der Untersuchung	4
Teil B: Einführung in die rechtlichen Fragestellungen rund um die Fortpflanzungsmedizin.....	7
I. Ursprünglicher Regelungszweck des ESchG	7
II. Wichtige Ergänzungsregelungen	27
III. Regelungsgehalt des ESchG seit dem 8. Dezember 2011	41
Teil C: Internationale Regelungen bezüglich des Schutzes von Embryonen	47
I. Europäische Regelwerke und Embryonenschutz.....	48
II. Vergleichbare Regelwerke anderer Länder	60
III. Zwischenergebnis	65
Teil D: Tatsächliche Notwendigkeit einer Novellierung des Embryonenschutzes vor dem Hintergrund des Fortschritts der Biotechnologien.....	67
I. Aktueller Streitstand um die Reformbedürftigkeit des Embryonenschutzes.....	67
II. Embryonenschutz de lege ferenda	86
III. Zwischenergebnis	90
Teil E: Sonderproblem Genome Editing	93
I. Ratio legis und historischer Überblick über die Keimbahnintervention und die Keimbahntherapie.....	95
II. Methoden der Gentherapie.....	98
III. Aufhebung des Verbotes der Keimbahntherapie beim Menschen?.....	105
IV. Zwischenergebnis	142
Teil F: Fazit.....	145
Literaturverzeichnis.....	152
Über den Verfasser.....	171

Vorwort	V
Inhaltsübersicht	VI
Abkürzungsverzeichnis	XI
Teil A: Vorbemerkung.....	1
I. Genome Editing – eine bahnbrechende Entwicklung	1
II. Gang der Untersuchung	4
Teil B: Einführung in die rechtlichen Fragestellungen rund um die Fortpflanzungsmedizin.....	7
I. Ursprünglicher Regelungszweck des ESchG	7
1. Gründe für den Erlass.....	8
a) Rechtslage vor dem ESchG	8
b) Technologischer Fortschritt als Anlass zu gesetzgeberischem Handeln	10
2. Betroffene Grundrechtspositionen	12
a) Lebens- und Würdeschutz des Embryos	13
b) Fortpflanzungsfreiheit der Eltern.....	15
c) Forschungsfreiheit der Ärzte	17
3. Der Charakter des ESchG als Strafgesetz	18
a) Argumente für einen strafrechtlichen Embryonenschutz	19
b) Argumente gegen einen strafrechtlichen Embryonenschutz	20
c) Bewertung der vorgebrachten Argumente.....	24
II. Wichtige Ergänzungsregelungen	27
1. Das Stammzellengesetz vom 28. Juni 2002.....	27
a) Inhalt des StZG	28
b) Verfassungsrechtliche Bedenken.....	30
2. § 3a ESchG.....	34
a) Entstehungsgeschichte.....	34
b) Inhalt des § 3a ESchG	36
c) Kritik an der Regelung	37
d) Abschließende Betrachtung	40
III. Regelungsgehalt des ESchG seit dem 8. Dezember 2011	41
1. Die Systematik des ESchG.....	41
2. Strafbewährte Handlungen nach dem ESchG	42
Teil C: Internationale Regelungen bezüglich des Schutzes von Embryonen	47
I. Europäische Regelwerke und Embryonenschutz.....	48

1. EMRK	48
a) Schutz der Familie nach Art. 8 EMRK.....	49
aa) Einschlägige Rechtsprechung und deren Bedeutung für das deutsche Fortpflanzungsmedizinrecht	49
bb) Tragweite der Entscheidung Costa u. Pavan ./ Italien	52
b) Zusammenfassung	55
2. EU-Grundrechte-Charta	56
3. Zwischenergebnis.....	59
II. Vergleichbare Regelwerke anderer Länder	60
1. Österreich	60
2. China	62
III. Zwischenergebnis	65
Teil D: Tatsächliche Notwendigkeit einer Novellierung des Embryonenschutzes vor dem Hintergrund des Fortschritts der Biotechnologien.....	67
I. Aktueller Streitstand um die Reformbedürftigkeit des Embryonenschutzes.....	67
1. Konsens bezüglich grundlegender Probleme	68
a) Die Rechtsnatur des Embryonenschutzgesetzes.....	69
b) Der Begriff des Embryo in § 8 Abs. 1 ESchG.....	71
c) Embryooption	72
2. Dissens bezüglich grundlegender Probleme	73
a) Überzählige Embryonen und wie mit ihnen verfahren werden soll	74
b) Eizellspende und Leihmutterschaft	76
c) Die Post-mortem-Befruchtung	79
d) Das Verbot des Klonens	81
e) Die Mitochondrienspende.....	83
II. Embryonenschutz de lege ferenda.....	86
III. Zwischenergebnis	90
Teil E: Sonderproblem Genome Editing	93
I. Ratio legis und historischer Überblick über die Keimbahnintervention und die Keimbahntherapie.....	95
II. Methoden der Gentherapie.....	98
1. Somatische Gentherapie.....	99
2. Gentherapie an der menschlichen Keimbahn.....	101
3. Genome Editing	103
III. Aufhebung des Verbotes der Keimbahntherapie beim Menschen?.....	105
1. Pro und contra Keimbahntherapie.....	106
a) Aus ethischer Sicht.....	106
b) Bewertung der ethischen Argumente	111
c) Exkurs: Ärztliches Berufsethos	119
d) Zwischenergebnis	121
e) Aus rechtlicher Sicht	121
aa) Legitimer Zweck.....	123
bb) Geeignetheit und Erforderlichkeit.....	128
cc) Angemessenheit	131
(1) Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit gem. Art. 2 Abs. 2 S. 1 GG	131
(2) Grundrecht auf Gesundheit des Embryos.....	132

(3) Schutz nachfolgender Generationen.....	133
(4) Praktische Konkordanz.....	134
dd) Zwischenergebnis.....	140
2. Forschung mit embryonalen Stammzellen	140
IV. Zwischenergebnis	142
Teil F: Fazit	145
Literaturverzeichnis	152
Über den Verfasser	171